

An die Verwaltung der Stadt Löhne
vertreten durch den Bürgermeister
Oeynhausener Straße 41
D – 32584 Löhne

Anfrage

Unser Az: 016/2025

Titel: Wasser- und Abwassergebühren der Stadtwerke Löhne

hier: Quersubventionierung des Löhner Haushalts durch Wasser- und Abwassergebühren

Hintergrund:

Während das Strom- und Gasgeschäft der Stadtwerke Löhne in einem vollkommen liberalisierten Markt stattfindet, haben die Kommunen bei der Ver- und Entsorgung von Wasser aus privaten Haushalten und Gewerbebetrieben eine monopolistische Stellung. Diese Marktdominanz verlangt von den betroffenen Unternehmen/Betrieben allerdings auch eine entsprechende Verantwortung gegenüber ihren Kunden.

So ist es zunächst selbstredend, dass diese Betriebe kostendeckend inkl. nachhaltiger Investitionen in die Netzinfrastruktur arbeiten müssen, um nicht nur das aktuelle Geschäft bedienen, sondern auch das Anlagevermögen, welches z.B. die Netzinfrastruktur darstellt, erhalten zu können (siehe Negativbeispiele in Großbritannien). Problematisch wird es jedoch, wenn mit dieser Sparte Gewinne erzielt werden, die dazu genutzt werden, um andere zweckfremde Bereiche oder den städtischen Haushalt zu „subventionieren“.

Von den Befürwortern einer solchen „Quersubventionierung“ wird stets das Argument der „Kapitalverzinsung“ ins Feld geführt, welches allerdings nicht zielführend ist, da die Stadt Löhne zuvor bereits Eigentümerin des Kanalnetzes war, dieses Netz aber durch Abgaben, Steuern und Gebühren der Bürgerinnen und Bürger finanziert wurde. Somit müsste „eine Verzinsung“ eigentlich denjenigen zugutekommen, die das Netz finanziert haben und nicht der Institution, die lediglich die Umverteilung der Gelder vornimmt.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass die Stadtwerke ein rechtlich unselbstständiger Eigenbetrieb der Stadt Löhne sind und somit den Vorschriften der Gemeindeordnung und der Eigenbetriebsverordnung NRW unterliegen.

Die Geschäftspläne für das Jahr 2026 weisen

- für die Sparte Frischwasserversorgung ein Gewinn von ca. 84.000,- Euro (vgl. Beschlussvorlage 338/2025) und
- für die Sparte Abwasser ein Gewinn von ca. 950.000,- Euro (vgl. Beschlussvorlage 339/2025)

aus. Somit ergibt sich in diesen Sparten ein Gewinn von ca. 1.034.000,- Euro, welches über die Gebühren der Löhnerinnen und Löhner erwirtschaftet wird, bzw. ein Zins von gerundet ca. 25,- Euro pro Einwohner für das Jahr 2026.

Vor diesem Hintergrund bittet die CDU-Fraktion um schriftliche Beantwortung der nachstehenden Fragen in der nächsten Sitzung des Rates:

1. Wie rechtfertigt die Verwaltung / rechtfertigen die Stadtwerke eine Gebührenerhöhung in einem monopolistischen Bereich, der bereits Gewinne erwirtschaftet?
2. Wie rechtfertigt die Verwaltung / rechtfertigen die Stadtwerke eine Gebührensenkung bei den Strompreisen in einem liberalisierten Markt und einem „mageren“ Gewinn von 19.000,- Euro (vgl. Beschlussvorlage 333/2025 sowie Artikel des Westfalen-Blatts vom 15. Dez. 2025; siehe Anlage)?
3. Wie und in welchen Stufen ist eine Gebührensenkung in den Sparten „Wasser“ und „Abwasser“ geplant, um die Gewinne an die Bürgerinnen und Bürger zurückzuführen?
4. Wie verhindert die Verwaltung, dass zukünftig entsprechende Gewinne in monopolistischen Strukturen erwirtschaftet werden bzw. wie soll sichergestellt werden, dass zukünftig nur noch kostendeckend gewirtschaftet wird?
5. Wie wird zukünftig gewährleistet, dass evtl. erwirtschaftete Gewinne nicht mehr an den städtischen Haushalt abgeführt werden, sondern als Rücklage für z. B. Investitionen im Betrieb verbleiben?
6. Gibt es im Kommunalrecht eine Sollvorschrift, die den Rat der Stadt Löhne bei den Stadtwerken zu dem derzeitigen Ausschüttungsbeschluss verpflichtet?
7. Wenn 6. mit „ja“ zu beantworten ist: Unter welchen Voraussetzungen kann ggf. Davon abgewichen werden?
8. Inwieweit besteht dann auch ggf. bei den anderen Eigenbetrieben eine rechtliche Möglichkeit/Verpflichtung zur Ausschüttung erwirtschafteter Gewinne an die Stadt?
9. In welcher Ratssitzung wurde die derzeitige Ausschüttungspflicht beschlossen?



Fraktion im Rat der Stadt Löhne

Löhne, den 12. Januar 2026

gez. Prof. Dr. Maik Büssing
Fraktionsvorsitzender

gez. Friedhelm Abke
stellv. Fraktionsvorsitzender

gez. Karl-Heinz Nolting gen. Neddermann
Stellv. Bürgermeister

gez. Tanja Niedenführ
Ratsfrau

Montag, 12.01.2026

WESTFALEN-BLATT

OWL ÜBERREGIONAL ARMINIA SC PADERBORN 07 FOTOS

WB+ Einstieg in Gas- und Strommarkt erfolgreich

Stadtwerke Löhne senken die Strompreise

Löhne - Nach dreieinhalb Jahren zieht die Stadtwerke Löhne Energie & mehr GmbH gemeinsam mit der Stadt eine positive Bilanz des Einstiegs in den Energiemarkt. Geschäftsführer Matthias Kreft und Bürgermeister Christian Antl sprechen von einer Erfolgsstory.

Montag, 15.12.2025, 06:00 Uhr



Abbildung 01: Artikel des Westfalen-Blatts vom 15. Dez. 2025

Quelle: <https://www.westfalen-blatt.de/owl/kreis-herford/loehne/stadtwerke-preissenkung-energie-strom-3452633?pid=true&ueg=default>